



Rundschreiben Dezember 2018



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

erneut neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Für unseren Verband wird sich personell und inhaltlich in den kommenden Monaten vieles ändern. Doch wir sind gut aufgestellt und garantieren auch zukünftig eine Kontinuität unserer Arbeit für unsere hausärztlichen Interessen: stark in der KV, stark in den Ärztekammern, stark in den Hausarztverträgen- das ist und bleibt unsere Devise. Aber wir werden weitergehen und sind dabei auch auf völlig neuen Wegen unterwegs und planen, neue Strukturen in der hausärztlichen Versorgung zu gestalten und Ihnen für Ihre Praxen an die Hand zu geben. Wir wollen nicht am Profit orientierten Kapitalgesellschaften das Feld der hausärztlichen Versorgungsebene überlassen, sondern Versorgungsqualität sichern. Wir werden jungen KollegInnen die Türen weit öffnen und angestellte HausärzteInnen in unsere Arbeit integrieren und auch deren Interessen kraftvoll vertreten. Diesen Weg haben wir schon vor Jahren mit unserem Codex für die Weiterbildung eingeschlagen und wollen ihn weiterentwickeln.

Hausärztag 23. – 24.11.2018 in Nierstein

Neben qualitativ hochwertigen Fortbildungsmodulen und Updates zu allen wichtigen Bereichen des hausärztlichen Alltags stand eine berufspolitische Podiumsdiskussion im Zentrum des Hausärztags. Die Veranstaltung wurde wie stets ohne Sponsoring durchgeführt. Die Unabhängigkeit von fremder Beeinflussung der vermittelten Fortbildungsinhalte ist fester Bestandteil der Politik des HÄV RLP. Die Nachwuchssicherung und die Hemmnisse im hausärztlichen Alltag standen im Fokus der Diskussion der Podiumsmitglieder. Der Bundesvorsitzende Ulrich Weigeldt, der Vorsitzende der KV RLP Dr. Peter Heinz, die Abteilungsleiterin Gesundheit im Ministerium in Mainz Frau Dr. Heinemann, sowie der Medizinstudent Andreas Prüm-Wolf bestritten die Diskussion, die vom Vorsitzenden des Landesverbands moderiert wurde. Budgetierung und die stets die hausärztliche Arbeit überschattende Regressgefahr wurden thematisiert. Andreas Prüm-Wolf kritisierte die Zugangskriterien zum Medizinstudium, die Mitschuld daran tragen, dass viele Absolventen nach erfolgreich abgelegtem Staatsexamen nicht in der Versorgung von Patienten tätig werden. Weiterhin wurde die Regressgefahr für in Deutschland praktizierende Ärzte thematisiert, welche in Europa bespielloos und nicht hinnehmbar ist. Die Hausärzte sind nicht länger bereit, für die stetig steigende Morbiditätslast einerseits und die Preisgestaltung der Pharmaindustrie andererseits in Haftung genommen zu werden. Hier ist die Politik gefordert, umgehend für eine Änderung zu sorgen. Nichts schreckt Medizinstudierende und mögliche Quereinsteiger in die Allgemeinmedizin mehr ab, als diese Regressbedrohung. Bezüglich der Budgets haben wir mit den Hausarztverträgen ein Instrument zum „Ausstieg im System“, wie Peter Heinz formulierte. Uli Weigeldt führte aus, dass bundesweit die Zahl der HZV Patienten täglich um etwa 1000 steigt. Wir sind auf einem guten Weg und werden diesen konsequent weiter beschreiten.

Ergebnisse der Mitgliederversammlung des Hausärzterverband Rheinland-Pfalz am 24.11.2018 in Nierstein:

Neuwahlen des Vorstands:

Geschäftsführender Vorstand:

- | | |
|-----------------|--------------------------------|
| 1. Vorsitzender | Dr. Burkhard Zwerenz |
| 2. Vorsitzende | Dr. Barbara Römer |
| Schatzmeisterin | Dr. Gabriele Müller de Cornejo |
| Schriftführer | Dr. Thomas Urbach |

Mitglieder des Vorstands:

- Dr. Torsten Buchheit (Internetbeauftragter)
Dr. Bernhard Lenhard
Werner Leibig
Christina Lang (Fortbildungsbeauftragte)
Christian Wantzen
Dr. Klaus Korte
Dr. Peter Nienhaus gen Wiedenbrück
Dr. Heidi Weber (Forum Ärztinnen)
Marietta Lauhoff (Beauftragte für angestellte ÄrztInnen)
Andreas Prüm- Wolf (Forum Weiterbildung)

Verabschiedet wurden **Dr. Liane Arimond, Josef Ballmann, Dr. Hajo Müller und San. Rat Dr. Hans-Dieter Grüninger**. Besonders die Abschiedsrede des langjährigen stellvertretenden Vorsitzenden setzte einen bemerkenswerten Akzent in der Mitgliederversammlung. Ihm und auch den übrigen Weggefährten wurde mit minutenlangem stehendem Beifall gedankt. Eine Ära geht zu Ende. Dies war und ist der Plan aller Beteiligten. Wir möchten uns verjüngen und neu aufstellen. Die Weichen hierzu wurden gestellt. Es ist sehr gut, dass sich neue junge HausärzteInnen gefunden haben, welche die Verantwortung in unserem Landesverband übernehmen wollen und werden. Den Schulterschluss mit KinderärztenInnen und hausärztlich tätigen InternistenInnen haben wir schon seit Jahren vollzogen und werden diesen auch zukünftig üben. Wir öffnen unseren Landesverband so weit als möglich für die nachkommende hausärztliche Generation und tun dies ebenfalls in Bezug auf angestellte ÄrzteInnen. Aus diesem Grunde wurden Korrekturen an unserer Satzung notwendig.

Satzungsänderung:

Vorschläge des Forums Weiterbildung im Bundesverband des Deutschen Hausärzterverbandes werden als Grundlage in die Satzung des HÄV RLP übernommen und um einige darüber noch hinaus gehende Regelungen erweitert. Ein(e) Sprecher(in) des Forum Weiterbildung wird als Vorstandsmitglied mit allen Rechten vom Vorstand für die Dauer einer Wahlperiode bestimmt. Die Aktivitäten des Forums werden vom LV nach besten Kräften unterstützt. Die Anwesenheit weiterer Mitglieder des Forums bei den Vorstandssitzungen ist erwünscht und wird gefördert.

Ihnen allen, Ihren Familien und den Teams der Praxen wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes gutes neues Jahr 2019 und verbleibe mit den besten kollegialen Grüßen

Ihr



Dr. Burkhard Zwerenz
Landesvorsitzende

Hausärzte wählen Hausärzte!



(X) Die Hausarztliste

Vertretung hausärztlicher Interessen
ohne Wenn und Aber